

20 Jahre Rettungsnetz für die Wildkatze: Erfolge und Rückkehr in Deutschland

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) feiert 20 Jahre Rettungsnetz für die Wildkatze. Die langjährige und länderübergreifende Naturschutzarbeit zeigt Erfolge, denn die Wildkatze kehrt zurück. Erfahren Sie mehr über das Projekt und seine Meilensteine.



BUND feiert 20 Jahre Rettungsnetz für die Wildkatze Langjährige Naturschutzarbeit zahlt sich aus Die Wildkatze kehrt zurück

Die Wildkatze feiert ihr Comeback! Dank des 20-jährigen Rettungsnetzes für die bedrohte Art konnte der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland eindrucksvolle Erfolge verzeichnen. Die Rückkehr der Wildkatze zeigt, dass langjährige und länderübergreifende Naturschutzarbeit Früchte trägt.

Jahrzehntelang hat der BUND gemeinsam mit verschiedenen Akteuren an dem Projekt Rettungsnetz Wildkatze gearbeitet. Durch die Schaffung von grünen Korridoren wurden die isolierten Lebensräume der Wildkatze miteinander verbunden, was ihr Überleben und die Wanderungen zu neuen Gebieten ermöglicht. Zudem wurden über 100.000 heimische Bäume und Sträucher gepflanzt und über 2600 Freiwillige aktiviert, um an Pflanzaktionen teilzunehmen und den Bestand der Art zu erfassen.

Die Europäische Wildkatze steht symbolisch für den Erhalt unserer Wälder und ihrer Biodiversität. Ihr Schutz trägt nicht nur zur Förderung anderer Arten bei, sondern auch zur Gesundheit unserer Ökosysteme. Daher engagiert sich der BUND weiterhin für den Erhalt und die Vernetzung der Wildkatzenlebensräume.

Die Zusammenarbeit der BUND-Landesverbände und des Bundesverbandes sowie die enge Kooperation mit verschiedenen Akteuren haben zu neuen Nachweisen der bedrohten Art geführt. Trotz dieser Erfolge ist der Naturschutz eine langfristige Aufgabe. Mit dem Projekt Wildkatzenwälder von morgen setzt der BUND sein Engagement fort, um die Wildkatzenlebensräume zu vernetzen.

Der Schutz der Wildkatze ist eine gemeinsame Aufgabe, bei der viele Interessengruppen eingebunden werden müssen. Durch intensive Kommunikation und Überzeugungsarbeit gelingt es dem BUND, Menschen vor Ort für den Schutz der Art zu gewinnen. Gemeinsam kann die Wildkatze in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet wieder Fuß fassen.

Bei der Feier in Thüringen wurden auch die Erfolge des Rettungsnetzes für die Wildkatze gewürdigt. Vertreter des BUND und andere prominente Persönlichkeiten sprachen über die Bedeutung des Naturschutzes und die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure.

Das Rettungsnetz für die Wildkatze, an dem sich elf BUND-

Landesverbände sowie der Bundesverband und die BUNDjugend beteiligen, deckt das gesamte Verbreitungsgebiet der Europäischen Wildkatze in Deutschland ab. Die Wildkatze ist ein wichtiger Bestandteil unserer Wälder und wir sollten uns gemeinsam für ihren Schutz einsetzen.

Die Europäische Wildkatze lebt in strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern. Ihr Lebensraum sollte groß, zusammenhängend und strukturreich sein, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Der BUND setzt sich nicht nur für den Schutz der Wildkatze ein, sondern auch für die Förderung anderer Waldbewohner, die von ähnlichen Lebensräumen abhängig sind.

Die Erfassung der Wildkatzenbestände erfolgt durch das Lockstock-Monitoring, eine wissenschaftliche Methode, bei der mit Baldrian präparierte Holzstäbe in den Wäldern aufgestellt werden. Die Wildkatzen reiben sich daran und hinterlassen Haare, die genetisch analysiert werden. Dies ermöglicht eine deutschlandweite Erfassung der Art und ihrer Ausbreitung.

Der Wildkatzenwegeplan zeigt, wie die aktuellen Wildkatzenlebensräume miteinander verbunden werden können. Er weist auch große Waldgebiete aus, die für Wildkatzen geeignet sind.

Die grünen Korridore, bestehend aus Hecken, Baumreihen und Sträuchern, dienen als Wanderwege für Wildkatzen und viele andere Arten. Sie unterstützen die genetische Vielfalt und tragen zum Überleben der Arten bei.

Das sechsjährige Projekt Wildkatzenwälder von morgen wird durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert und setzt sich für die Vernetzung der Wildkatzenlebensräume ein. Der BUND koordiniert das Projekt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Landesverbänden.

Der Erfolg des Rettungsnetzes für die Wildkatze zeigt, dass

langjährige Naturschutzarbeit eine nachhaltige Wirkung haben kann. Der BUND setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Wildkatze in Deutschland wieder heimisch wird und ihre Rolle im Ökosystem unserer Wälder wahrnehmen kann.

Für weitere Informationen und Fotos zum Rettungsnetz der Wildkatze stehen die Ansprechpartner des BUND zur Verfügung. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Wildkatze auch in Zukunft in unseren Wäldern eine wichtige Rolle spielt.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net